

1.01.1968:

Quinx wurde Teil der Gemeinde Haaren



von links Anton Tümmers, Franz-Josef Heuser, Hubert Lillot und Helmut Vondenhoff

Einwohner in zwei Häusern, 1905 in ca. 40 Häusern 365 Einwohner, 1968 dann 579 Einwohner in 188 Häusern.

Quinx lag weit vom zuständigen Gemeindezentrum in Broichweiden entfernt, Verlautenheide lag direkt vor der Haustür. So kam es zu der Idee, dass Quinx in der Gemeinde Haaren besser aufgehoben sei als in Broichweiden. Seit 1964 gab es eine „Verhandlungskommission in Planungsfragen“. Nach Beratungen beschloss Broichweiden, die Entscheidung in die Hände der Bürger von Quinx zu legen. Am 23.10.1966 wurde eine geheime Abstimmung in Haus Ruland abgehalten. 122 der 369 wahlberechtigten Quinxer stimmten für eine Umgemeindung, 98 dagegen, fast alle übrigen kamen nicht zur Wahl.

✍ Richard Senden 📷 Günther Sander

Der Heimatverein hat zwei Schilder in Quinx aufgestellt um daran zu erinnern, dass vor 50 Jahren die Ortschaft Quinx von der Gemeinde Broichweiden zur Gemeinde Haaren umgemeindet wurde. Damals war Haaren noch eine selbständige Gemeinde östlich der Stadt Aachen. Vier Jahre später wurde sie nach Aachen eingemeindet und bildete den Stadtbezirk Aachen-Haaren.

Was aber ist Quinx? Am ehesten kennen wir die Bushaltestelle Quinx an der Verlautenheidener Straße, außerdem gibt es die Quinxer Straße. Quinx ist der Ortschaft Verlautenheide nach Südosten vorgelagerte Bereich vom Prunkweg über die A 44 Richtung Reichswald, heute Würselener Wald. Die Besiedlung fand über die Jahrhunderte statt. Um 1820 lebten in Quinx zehn